

## Männerchor Bad Ragaz darf feiern

**Bad Ragaz.** – Anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Männerchors gelangt die «Missa Festiva in F» des einheimischen Komponisten Alvin Muoth zur Aufführung. Insgesamt über 80 Sänger aus den Männerchören von Bad Ragaz, Heiligkreuz, Sargans und einigen Gastsängern unter der musikalischen Leitung von Amadeus Muoth werden von Ludwig Kohler an der Orgel und Meinrad Strassmann an der Trompete begleitet. Die erste Aufführung findet am Palmsonntag, 17. April, um 17 Uhr in der katholischen Kirche in Bad Ragaz statt. Die zweite Aufführung gibt es dann am Ostermontag, 25. April, um 17 Uhr in der Klosterkirche in Pfäfers. Es wird eine Kollekte erhoben. (pd)

## In Pfäfers findet Nothilfekurs statt

**Pfäfers.** – Die Samariter Pfäfers führen morgen Freitag und übermorgen Samstag einen öffentlichen Wochenend-Nothilfekurs für angehende Auto- und Rollerlenker durch. Während zehn Stunden wird gelernt, wie man in Notfallsituationen richtig handelt und die lebensrettenden Sofortmassnahmen korrekt anwendet. Anmeldungen werden bis heute Abend per E-Mail (kurse@samariterpfäfers.ch) oder telefonisch (079 222 02 12) entgegengenommen. Weitere Informationen finden sich unter [www.samariterpfäfers.ch](http://www.samariterpfäfers.ch). (pd)

## Bar- & Pub-Festival steigt in Festzelt

**Sargans.** – Am 13. und 14. Mai findet zum dritten Mal das Gonzenfestival in Sargans statt. Da die Markthalle Schohl in Sargans Mitte März abgebrannt ist, musste eine neue Lösung gesucht werden. Neu findet das Bar- & Pub-Festival nun in einem Festzelt ganz in der Nähe der ehemaligen Markthalle neben der Arena Sargans statt. (pd)

## Klostermedizin kann helfen

**Bad Ragaz.** – Morgen Abend um 17 Uhr findet im Teatro im Grand Resort Bad Ragaz ein Vortrag über den Einsatz traditioneller Klostermedizin bei Arthrose und Rückenschmerzen statt. Im Anschluss steht Referentin Sigrun Chrubasik für Fragen zur Verfügung. (pd)

### HEIZÖL

Detailpreise für Heizöl extra leicht, pro 100 l bei 15°C, inkl. MWSt.

Menge in l	06.04.11	13.04.11
2200–2999	110.95	108.15
3000–5999	108.70	105.90
6000–9000	107.65	104.85

Der bei Verkaufsabschluss vereinbarte Preis ist verbindlich!

ANZEIGE

## Augenbeschwerden?



**OMIDA®**  
Euphrasia  
Augentropfen

Erhältlich in Apotheken und Drogerien.  
Bitte lesen Sie die Packungsbeilage.

**OMIDA®**  
HOMÖOPATHIE  
[www.omida.ch](http://www.omida.ch)

# Die Preise steigen moderat



**Rund 6 Prozent höhere Preise:** Der Bauboom im Sarganserland (im Bild die Überbauung Living Sargans) führt zu keiner Immobilienblase.

Bild Jerry Gadiant

**Die Preise für Wohneigentum im Sarganserland steigen moderat, die Mietzinsen stagnieren. Dies zeigt das jüngste Immo-Monitoring von Wüest & Partner.**

Von Jerry Gadiant

**Sarganserland.** – In den vergangenen Monaten war immer öfter die Rede von einer Immobilienblase: Begünstigt von den tiefen Zinsen, sieht sich die Schweiz mit einem regelrechten Bauboom konfrontiert. Die tiefen Zinsen ermöglichen nicht nur günstiges Bauen, sondern für viele auch die Verwirklichung des Traums vom Wohneigentum. Die Nachfrage steigt zusätzlich durch eine hohe Zuwanderungsrate von gut ausgebildeten Arbeitskräften. Die Immobilienpreise steigen stark an, weshalb Befürchtungen laut werden, bei einem Anstieg der Zinsen könnte die Blase platzen.

Das jüngste Immo-Monitoring des Immobilien-Beratungsunternehmens Wüest & Partner bestätigt nun, dass eine solche Blase, wenn überhaupt, dann in erster Linie in den grossen Ballungsgebieten entstehen könnte. So ist zum Beispiel in der Region Zü-

rich der Medianwert – die eine Hälfte der Objekte kostet weniger, die andere Hälfte mehr – für 3½-Zimmer-Eigentumswohnungen innerhalb von zwei Jahren um beinahe 20 Prozent gestiegen. Noch höher sind die Ausschläge bei den teuersten Objekten. Berücksichtigt sind im Monitoring nicht nur Neubauten, sondern auch zum Verkauf stehende Objekte in Altbauten.

### Preisanstieg um 6 Prozent

Der Bauboom hat in den letzten Jahren auch das Sarganserland erfasst, zahlreiche neue Wohnüberbauungen sind entstanden, werden gegenwärtig gebaut oder sind in Planung. Die Preise hingegen sind im Vergleich zu den grossen Zentren in einem moderaten Rahmen gestiegen. 2008 lag der Medianwert gemäss Wüest & Partner für 3-Zimmer-Eigentumswohnungen (solche sind gegenwärtig sehr begehrt und gehen in der Regel weg wie warme Brötchen) bei 357 000, 2010 bei 379 000 Franken. Die Preise für 4-Zimmer-Wohnungen sind von 446 000 auf 472 000, diejenigen für 5-Zimmer-Wohnungen von 561 000 auf 595 000 Franken gestiegen. Das entspricht einer Steigerung von jeweils um die 6 Prozent.

Lediglich um 4 Prozent gestiegen ist der Medianwert bei den Einfamilienhäusern im Sarganserland. Zwischen 2008 und 2009 hatten sich hier die Preise kaum bewegt, erst 2010 zogen sie an: von 433 000 auf 450 000 Franken bei 4-, von 560 000 auf 584 000 Franken bei 5- und von 675 000 auf 704 000 Franken bei 6-Zimmer-Einfamilienhäusern.

### Herrschaft und Linthgebiet teurer

Die Attraktivität des Sarganserlandes – Wüest & Partner beurteilt dies aus Sicht von Investoren – als Wohnort wird nach wie vor als höchstens durchschnittlich eingeschätzt. Das mag man zwar bedauern, für den Erwerb von Wohneigentum scheint dies allerdings von Vorteil zu sein. Denn blickt man in die benachbarten Regionen, muss man dort für die eigenen vier Wände um einiges tiefer in die Tasche greifen. In der Bündner Herrschaft kostet eine 4-Zimmer-Eigentumswohnung gemäss Medianwert gegen 50 000 Franken mehr als im Sarganserland. Im Linthgebiet, das schon beinahe zur Agglomeration Zürich gezählt werden kann, sind es für eine 5-Zimmer-Wohnung glatte 100 000 Franken mehr. Für ein 6-Zimmer-Einfamilienhaus blättert man so-

wohl in der Herrschaft wie im Linthgebiet 829 000 Franken auf den Tisch, 125 000 Franken mehr als im Sarganserland.

Günstiger ist es im Werdenberg und Toggenburg: für eine 4-Zimmer-Eigentumswohnung um 34 000 bzw. 50 000 Franken, für ein 6-Zimmer-Einfamilienhaus um 38 000 bzw. 153 000 Franken. Ach ja, da fehlt der Vergleich mit der Region Zürich: Da braucht es schon ein paar Batzen mehr im Zahltagsäcklein, um für eine 4-Zimmer-Eigentumswohnung für 976 000 Franken oder ein 6-Zimmer-Einfamilienhaus für 1,43 Mio. Franken aufkommen zu können. Im Sarganserland gibt es dafür zwei für eins.

### Mieten stabil

Aufgrund des tiefen Zinsniveaus sind die Mietpreise für Wohnungen gemäss dem Immo-Monitoring in allen hier beleuchteten Regionen in den vergangenen zwei Jahren stabil geblieben. Der Medianwert zeigt folgende Preise für 4½-Zimmer-Wohnungen: 1350 Franken im Sarganserland, 1360 Franken im Werdenberg, 1110 Franken im Toggenburg, 1460 Franken in der Bündner Herrschaft, 1600 Franken im Linthgebiet, 2120 Franken in der Region Zürich.

# Die Fischbestände schonend nutzen

**15 Aktiv- und ein Jungfischer absolvierten kürzlich den vom Sportfischerverein Walensee organisierten obligatorischen Ausbildungskurs für Fischer im Hotel Seehof in Walenstadt.**

**Walenstadt.** – Die Ausbildung aller Fischer, insbesondere des Jungfischernachwuchses, und das faire Angeln an den Gewässern seien zentrale Punkte, die der Sportfischerverein Walensee anstrebt. Sie würden sich für die Ausbildung aller Fischer einsetzen und das Ausbildungsobligatorium des Bundes klar befürworten, heisst es von ihrer Seite. Hierzu zähle auch die konsequente Weiterbildung der Fischer und Fischerinnen.

### Anglerausbildung obligatorisch

Seit dem 1. Januar 2009 ist in der ganzen Schweiz eine Anglerausbildung obligatorisch: Wer eine Bewilligung

zum Fang von Fischen und Krebsen erwerben will, muss nachweisen, dass er ausreichende Kenntnisse über Fische und Krebse und die tierschutzgerechte Ausübung der Fischerei hat.

Bereits in den vergangenen zwei Jahren absolvierten rund 1000 Anglerinnen und Angler im Kanton St. Gallen, darunter rund zwei Drittel Jungfischer, den Ausbildungskurs und erhielten nach einer Erfolgskontrolle den Sachkunde-Nachweis «SaNa», der beim Erwerb eines Fischereipatents vorgelegt werden muss. Auch dieses Jahr wurden bis jetzt wieder vier kantonale Kurse angeboten. Im Januar, Februar, März, April im Gasthaus Ochsen in Thal und am vergangenen Samstag im Hotel Seehof in Walenstadt.

### Umfangreicher Wissenscatalog

Kursleiter Michael Fezzi, zusammen mit dem kantonalen SaNa-Instruktor Hans Frommenwiler, vermittelte den

Kursteilnehmern ein umfangreiches fischereikundliches Wissen. Gewässerkunde, Biologie und Kenntnis der Fisch- und Krebsarten wurde in drei Morgenlektionen vermittelt. Am Nachmittag wurde weitergearbeitet: Knotenkunde, Zubehör, Fliegenfischen, Seefischen und schonendes Töten mit dem Kiemenschnitt waren hier die Themen.

Nach einem abrundenden Film des Bundesamtes für Umweltschutz und einer Schlussfragerunde wurden die SaNa-Prüfungsblätter ausgeteilt. Zur Erlangung des Ausweises musste aus vorbesprochenen 140 Fragen eine Auswahl von 70 im Multiple-Choice-Verfahren beantwortet werden. Nur wer 55 davon richtig beantwortete, erhielt seinen Ausweis und darf künftig ein Patent lösen.

### Zufriedene Kursteilnehmer

Die Kursteilnehmer zeigten sich vom gebotenen Stoff fasziniert. Da war

zum Beispiel der 13-jährige Jungfischer Damian Bürer, dem der Kurs Eindruck gemacht hat, weil Michael Fezzi drei Stunden lang Interessantes aus der Fischerei besprochen habe.

Aber auch bei den «alten Hasen» ist der Kurs auf Anklang gestossen. Die Instruktoressen hätten es verstanden, den Stoff leicht fassbar und interessant zu vermitteln. Und ein weiterer Teilnehmer fügte hinzu: «Ich war überrascht von dem grossen Aufwand und den perfekten Vorbereitungen der Instruktoressen. Der Kurs hat mehr gebracht, als ich erwartet habe.»

Die nächsten Fischerei-Ausbildungskurse (SaNa) in diesem Jahr finden an den folgenden Daten statt: 30. April, 28. Mai, 25. Juni, 13. August, 3. September, 24. September in Thal und ein weiterer am 15. Oktober im Hotel Seehof in Walenstadt. Anmeldungen sind telefonisch möglich unter 079 207 70 07 oder per E-Mail an [frommi@frommi.ch](mailto:frommi@frommi.ch). (pd)